Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — Mai 16, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | №. 8.

Salamander Sicherheits-Kisten,

Evans und Watson

No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphie.

Großes Feuer, Chesnut und 5te Straße, Freitag Mergen, December 15, 1854.—**Evans u. Watsons Salamander Säfes triumphiren d**, wie sie dies immer sind, wenn je auf eine Probe gewerfen werden.

Philadelphia, Dec. 15, 1854.

Herren Evans u. Watson, No. 26, Süd 4te Straße.

Meine Herren: Es macht uns großes Vergnügen eure Salamander Säfes, Kaufleuten und anderen, welche es nothwendig haben ihre Bücher in Sicherheit zu halten, als ein gewißes Mittel dies zu bezwecken, anempfehlen zu können. Diejenige die wir vor ungefähr 7 Monaten von Ihnen gekauft haben, hat unsere Bücher, Papiere und Geld gerade so schön erhalten, als dieselbe diesen Morgen vor dem großen Feuer welches ein ganzes Viereck Gebäude am Ecke der Chesnut und 5ten Straße, einäscherte, hinein gethan warden Diese Säfe war auf dem 2ten Floer in unserer Offis im Gebrauch von wo sie in den Keller hinunter fiel, allwo sie verblieb bis das Feuer ausgebrannt hatte. Dieselbe ist dann hervorgesegen und in Gegenwart von wenigstens 1000 Personen, welche es mit eigenen Augen gesehen haben, daß die Bücher u. s. w. wie ebenbemerkt verwahrt geblieben sind, geöffnet worden Wollen sie die Güte haben die Säfe und Schlöß wieder auszubehern, da wir dieselbe wieder in Gebrauch nehmen wollen; und indem wir völlig überzugt sind, daß sie ein Verwahrungs-Mittel gegen das Feuer sind. Ehrerbietigst die Ihrigen

Lacy und Phillips.

Evans und Watson—weisen mit Vergnügen auf Folgende die unter den vielen Hunderten, ihre Säfes in Gebrauch haben, hin;—Vereinigten Staaten Mint, Philadelphia; Bauern und Handwerker Bank, Philadelphia; Samuel Allen, Hochscheriff von Philadelphia; John N. Henderson, Stadt Controller; Caleb Cope und Co., No. 183 Markt Straße; Richard Norris und Sohn, Lokomotiv-Bauer, Philadelphia; Bancroft und Sellers, Maschinenmacher, Ecke der 16ten und James Straßen; Franklin Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Philadelphia; Lee und Phillips, Ecke der 5ten und Minor-Straßen; Sharpless und Bro. No. 32 Süd 2te Straße; James, Kent und Santee, No. 147 Nord 3te Straße; Smith, Williams und Comp. No 87 Markt Straße; J. und B. Orne, No 185 Chesnut Straße.

Ein großes Assortement dieser Säfes sind immer auf Hand, und sind warrantirt daß sie 10 Per cent mehr Hitze vertragen können, als irgend eine Herrings Säfe die nun im Gebrauch ist. Evans und Watsen machen auch und halten immer auf Hand, Eiserne Laden, Eiserne Thüren, und Eiserne Rahmen, bestimmt für den Gebrauch zu feuerfesten Gewölben für Stehrs, Banken, Oeffentliche oder Privat Häuser.—Gleichfalls, Siegel und Brief-Abschreibungs-Pressen, u. s. w. Seid so gut und ruft bei uns, No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia, an.

April 11, 1855. nq1J

Juwelen, Haus- u. Sackuhren.

John Neuhard

Benachrichtiget ehrerbietigst seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er neulich den ganzen Stock und Fixtures des Hrn. Joseph Weiß, (mit dem er seit sieben Jahren in Dienst stand,) gekauft hat, und denselben nach No. 21 West-Hamilton Straße verlegt hat, worin J. Ilo u. Co. die Geschäfte betrieben haben. Er ist soeben von Neuyork mit einem großen Stock von

Juwelen, Haus- und Sack-Uhren,

zurück gekehrt—derselbe ist ein gut gewählter und besteht aus einem großen Assortement von messingnen Hausuhren von jeder Sorte, die er ganz billig verkauft.

Goldene und Silber Patent Lever, Lapine, Quartier und andere Uhren,

silberne Eß- und Theelöffel, goldene, silberne u. platirte Brillen für jedes Alter, wofür gut gestanden wird daß sie aus dem besten Materiel gemacht sind.

Sein Juwelen-Stock ist groß und splendid und besteht aus den modigsten Artikeln, als goldenen, silbernen und andern Brustspellen, Ohr- und Finger-Ringe, goldene Uhrenketten, Schlüssel, etc., goldene und silberne Pencil Cäses, Goldfedern von vorzüglicher Qualität, silberne Strählen, und viele andere Artikel zu vielfältig zu melden. Er fühlt versichert daß obige Waaren die besten sind die man im Markt antreffen kann, und die alle an den niedersten Preißen verkauft werden.

Er lenkt die Aufmerksamkeit des Publikums besonders auf sein Vorrath von Haus- und Sack-Uhren, und man sollte nicht vergeßen bei ihm erst vorzusprechen, ehe man sonstwo kauft. Seine Güter sind alle warrantirt, und das Publikum wird auch mit den Preißen zufrieden sein.

Haus-, Sack-Uhren und Juwelen werden auf die beste Weise und schnell reparirt.

Allentaun, Mai 9. nq4v

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen welche noch in den Stohrbücher des Unterzeichneten, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen an dem alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen; indem nach dem Verlauf dieser Zeit die Rechnungs-Bücher den Händen eines Friedensrichters zum Eintreiben übergeben werden. Solche die noch Anforderungen haben, können ebenfalls anrufen, damit Alles in Richtigkeit gebracht werden kann.

David Rudy.

April 11, 1855. nq6 n

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Magdalena Kistler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Christian Kistler, Ex'or.

April 25. nq6m

Eine neue Firma.

Roth und Christ,

Kohlen- und Getraide-Händler in der Stadt Allentaun,

Wünschen das geehrte Publikum, und ihre Freunde im Besonderen darauf aufmerksam zu machen, daß sie obige Geschäfte in und bei der ehemaligen „Freien Halle," die zu einem Stohrhause umgewandelt wurde, und früher von Thomas Mohr als ein solches benutzt worden ist, am nordwestlichen Theil der Stadt Allentaun, begonnen haben, und bereit sind alle Ansprechende zu befriedigen. Sie kaufen jederzeit

Alle Arten Getraide,

wofür sie die höchsten Marktpreise bezahlen. Dabei werden sie es sich besonders angelegen sein lassen, immer einen großen und guten Stock von

Allen Arten Steinkohlen

auf Hand zu halten, die sie im Austausch gegen Getraide oder für Baargeld an den rechten Preisen wieder ablaßen werden.

Mehl und Futter-Stoff.

Sie werden allezeit für den Kleinverkauf alle Sorten Mehl—und sicher vom allerbesten—auf Hand halten, so wie auch alle Arten Futterstoff das nur verlangt werden kann, welches alles billig abgelaßen wird.

Holz! Holz! Holz!

Eine große Quantität Klafter-Holz wird verlangt, wofür sie immer den höchsten Preiß bezahlen. Solche die es beim Kleinen wieder zu kaufen wünschen, dürfen nur bei ihnen anrufen, denn da können sie gutes Maaß an den rechten Preißen erhalten.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und ihr Bestreben soll dahin gehen alle Ansprechende hinsichtlich der Preiße, so wie auch auf sonstige Weise vollkommen zu befriedigen.

Roth und Christ.

Allentaun, April 25. nq6m

Lobachsviller

Wollen-Manufaktur.

John W. Grünewald.

Benachrichtigt das Publikum ergebenst, daß er die wohlbekannte Vollmühle in Lobachs-Ville, Berks Caunty, bezogen hat, und dieselbe in allen Zweigen auf die ausgedehnteste Weise betreiben wird. Folgende Artikel werden von ihm verfertigt aus roher Wolle, wie auch aus gesponnenem Garn, nämlich:

Kaßinet von jeder Farbe, Wollen-Tuch, Flanell von jeder Farbe und Muster, Wollkarten zu Rollen, Wollspinnen für Teppich- und Strumpfweber, Stoffe, Wollen und Färben jeder Art.

Auch wird er beständig zum Verkauf haben: fertige Teppiche, fertiges Strumpfgarn von verschiedener Sorte, grobes und feines, helles und dunkles, so wie auch gemischte Strumpf-Rollen und weiße Rollen, welches alles er jederzeit zu den billigsten Preißen aus der Fabrik verkauft, wo er auch das

Teppichweben und Färben

auf die beste Art betreibt. Er webt Teppiche nach jeder Bestelung, Karpets aller Art, gebildete Tischtücher, Handtücher und jeden Artikel, der in das Fach der Weberei schlägt. Auch färbt er Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide, die rohen Stoffe sowohl als die fertigen Kleider, auf die schönste und beste Art jede verlangte Farbe. Er wird sich bemühen, durch prompte Bedienung, gute Arbeit und wohlfeile Preise die Kundschaft und Gewogenheit des Publikums zu verdienen.

Wolle und Garn zu Kaßinet, Tuch, Flanell und Rollen, wird für ihn angenommen, wie folgt; in Neu-Jerusalem im Stohr des Herrn Kline; Stony Point im Wirthshause des Hrn. John Mast; Longschwamm im Stohr des Hrn. Haase; Macungie bei den Hrn Franklin Hersh und Kleder; Trexlertaun Hrn. John Schall; Weisenburg Hrn. Thomas Moore und Siegfried; Linn Hr. Joshua Silberling; Albany Hr. Jones Billig; Grimsville Col. Daniel Grim und Sohn; Grünwitsch Henry und Michael Croll; Kutztaun Hrn. Heidenreich und Kutz, und auch bei Hrn. Helfrich, und dem Gasthause des Hrn. Peter Kraus; Cortaun Hr. John Schollenberger.

April 25. nq3m

Neue Güter! Neue Güter!

S. H. Laciar,

Stohrhalter in der Stadt Catasauqua,

Wünscht das Publikum und seine Freunde im Besonderen zu benachrichtigen, daß er die Geschäfte, früher betrieben durch S. H. Laciar und Co., an dem alten Standplatze, auf seine alleinige Rechnung fortsetzen wird, allwo es ihn freuen soll, recht viele Kunden anspreche zu sehen. Er ist soeben von den großen Märkten zurückgekehrt, und hat einen herrlichen und glänzenden Stock von

Trockenen-Waaren, Grozeries, Quiens- und Harten-Waaren

eingelegt, die er alle sehr billig verkaufen wird.—Er erachtet es als überflüßig irgend Artikel hier anzuführen, und will nur bemerken, daß sein Stock alles in sich begreift daß in einem wohleingerichteten Stohr gehalten wird. Rufet an, besehet seine Waaren und überzeugt Euch selbst von dem Gesagten.

☞Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Er ist für genossene liberale Unterstützung dankbar, und wird sich immerhin bemühen seine Freunde und Kunden durch billige Preiße und gute Bedienung vollkommen zu befriedigen.

April 25. nq6m

Bibeln! Bibeln!

Eine herrliche Auswahl Englische und Deutsche Bibeln ist soeben erhalten werden, und weit wohlfeiler als je zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

Grosse Attraction

an der Odd-Fellow Halle!

Die Unterzeichneten benachrichtigen ehrerbietigst ihre zahlreichen Freunde und Kunden und das Publikum im Allgemeinen, daß sie soeben empfangen haben und jetzt auspacken ein sehr großes und splendid Assortement von Stiefeln, Schuhen, Koffer, Valizes, Cärpet Bägs, Palm und Leoborn-Hüte etc, alles von welchen sie an herabgesetzten Preißen wie folgt zum Verkauf anbieten:

Manns-Stiefel schicklich für den Sommer-Tracht, an $1,12 und aufwärts.

Knaben Stiefel an 75 do. und aufwärts.

Manns Kalb-Stiefeln an	$2,00	do.
Knaben do.	1,00	do.
Manns Brogans,	87	do.
Knaben do.	62	do.
Manns Kalb Congreß Stiefeln	2,50.	
Knaben do.	1,50.	
Manns Orford Ties,	1,25.	
Knaben Patent Leder do.	1,00.	

Manns Patent Leder und Buckskin Schuhen, durch sie verfertigt, wohlfeil; Ladies schwarze und farbige hohe Gaiters, ein schöner Artikel und nur $1,00.

Misses do. do. 75 Cents.

Ladies vorzügliche Patent Leder fäncy Jenny Lind. Do. Enameld Jenny Lind Stiefel $1,00.

Misses do. do. 75 Cents

Ladies Morocco Buckskins do. 62 und aufwärts.

Ebenfalls eine große Verschiedenheit Ladies und Kinder Schuhen und sehr wohlfeil Wir haben desgleichen ein großes Assortement von Leghorn und Palm-Hüte, frisch und billig. Messing gebundene und andere Koffer, Valizes, Blacking etc.

Während wir dankbar sind für genossene Kundschaft, erbitten wir für uns eine Fortdauer derselben.

Mertz und Roney.

Allentaun, Mai 9. nq3m

Stiefel und Schuhen

an City Preißen.

Das ausgedehnteste Assortement von Stiefeln und Schuhen das jemals in Allentown zum Verkauf angeboten wurde, kann nun gefunden werden an

Ruhes und Witty's

Stohr, nächste Thüre zu der Deutsch-Reformirten Kirche. Die Preißen hat man völlig 20 Prozent herabgesetzt.

Mann's Stiefel von	$1,25	bis	$6,00
„ Brogans von	75	„	3,00
„ Patent Leder	1,62½		5,00
Knaben do.	do. 1,00		2,00
„ Stiefel von	50		1,50
Mann's Schlippers	87½		1,50

Die Ladies Schuhen hat man ebenfalls reduzirt zu den Philadelphia Preißen. Sie steigen von 75 Cents zu $1,50. Gaitors von jeder erdenklichen Farbe, von $1,00 bis aufwärts zu der bestfertiggemachten Qualität.

☞Land-Kaufleute werden wohlthun bei uns anzusprechen wenn sie wohlfeil kaufen wollen—wir verkaufen ganz billig im Großen und Kleinen.

Ruhe und Witty.

Allentown, April 25. nq4m

Stühle! Stühle! Stühle!

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Die Unterzeichneten halten immer an ihrer Manufaktur in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, bei Hagenbuch's Hotel, ein

Großes Assortement

Aller Arten Stühle, und kurz alles daß in ihr Fach einschlägt auf Hand, welche sie an herabgesetzten Preißen absetzen werden.

Kommt einer kommt Alle, und untersucht für Euch selbst. Alle die Arbeit die verkauft wird, wird warrantirt von dem besten Material zu sein.

Alte Stühle werden reparirt und angestrichen, so daß sie wieder wie neu aussehen.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und durch gute und schöne Arbeit und billige Preißen, gedenken sie alle zu befriedigen; und somit ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten.

C. H. Hagenbuch und Bruder.

Allentaun, Mai 9. nq6v

Offenbare Amerikanische

Taunschip Versammlung.

Alle diejenigen Bürger von Ober-Saucona, und den benachbarten Taunschips, die der Bildung einer offenbaren Amerikanischen Parthei günstig sind, sind hierdurch hochachtungsvoll eingeladen sich auf Samstags den 19ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von James Wilt, in Centre Valley, Lecha Caunty, einzufinden, um die nöthigen Maßregeln zu ergreifen, eine solche Organisirung zuwege zu bringen.

Verschiedene Redner, werden gegenwärtig sein, und die Versammlung in der deutschen Sprache anreden. **Viele Amerikaner.**

Mai 2, 1855. nq3m

Schleifsteine

render besten Art zu haben bei J. B. Moser.

Lecha

Transportation Linie.

Die Lecha Transportation Compagnie gibt hiemit Nachricht, daß sie nun bereit ist Kaufmannswaaren aller Arten zu empfangen und zu verschicken von Philadelphia nach Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk und Penn Haven, und allen dazwischen liegenden Plätzen. Die Waaren werden empfangen und verschifft an ihrem alten Standplatze, erster Wharf oberhalb der Vine St. Sie verschicken ebenfalls Güter nach und von Neu-York auf dem Delaware und Raritan Canal.—Waaren durch diese Linie von Neu-York gehen durch A. S. Neilson's Linie von Fahrzeugen, nach Neu-Braunschweig durch Slops For und Grey Hund, welche zu treffen sind an der Albany Basin, Fuße der Ceder Straße, Nord River.

Mit vielfachen vermehrten Facilitäten hoffen sie alle Güter prompt versenden zu können, und erbitten sich die Unterstützung von Verschiffern.

Drake, Wilson und Co., Eigner.

Agenten:

S. A. Clewell, Philadelphia.
John Odyke, Easton.
Borheck und Knauß, Bethlehem.
W. J. Heyworth, Allentaun.
A. W. Leisenring, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Penn Haven.

☞Personen welche Waaren in dem Stohrhause zu Allentaun liegen haben, werden ersucht dieselbe sogleich abzuholen.

Allentaun, April 4. nq3M

Neue Güter! Neue Güter!

Houpt und Stuckert haben in der Stadt Allentaun, und zwar in dem Neuyork Stohr, früher gehalten von Kern und Klein, Geschäfte begonnen und ergreifen nun diese Methode ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie im Stande sind aller Mitbewerbung in dem Verkauf von

Trockenen-Waaren, Grozerien, Quiens-Waaren u. Cärpets.

trotz zu bieten. Dies ist kein Humbug. Rufet an und überzeugt Euch selbst—wir rechnen nichts für das Besehen unserer Güter.

Wir haben ein schönes Assortement von Sommer Seide an 50 Cents die Yard.
Schawls für $1 25 und aufwärts.
Seidene Parasols von 75 Cents aufwärts.
Handschuhe u. Strümpfe von 6 Cents aufwärts.
Prints von 4 zu 12 Cents.
Gebleichte und ungebleichte Muslins von 5 Cents aufwärts.
Ein allgemeines Assortement Manns-Anzüge Güter, u. s. w., u. s. w.

Der Höchste Preis wird bezahlt für Landesprodukte im Austausch für Waaren.

Rufet an und urtheilet für Euch selbst, Es ist ihnen kein Trubel die Güter zu zeigen.

Houpt und Stuckert.

Allentaun, April 18, nq—by

Neue Gerber

In Salzburg Taunschip.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie die Gerberei ihres Vaters an der Cedercriek auf ihre alleinige Rechnung übernommen haben, und das Geschäft künftighin auf eine großartige Weise zu betreiben gedenken. Sie werden allezeit

Alle Arten Leder von bester Qualität

auf Hand halten, welches sie an den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf anbieten.

Häute! Häute! Häute!

Für rohe Häute aller Art werden sie im Austausch für Leder oder Baargeld immer die höchsten Marktpreise bezahlen.

Gute Rinden.

Für gute Rinden werden ebenfalls in baarem Gelde oder im Austausch für Leder die gangbaren Preiße bezahlt.

Sie statten dem Publikum für die der Gerberei früher zu Theil gewordene Gunst ungeheuchelten Dank ab, und bitten um eine Fortdauer derselben, welche sie sich durch Billigkeit und Pünktlichkeit zu verdienen suchen werden.

Solomon H. Ludwig,
Charles W. Ludwig.

April 4. nq3M

In J. B. Moser's Apotheke

sind fortwährend zu haben in Gros und Klein-Verkauf: Alle Arten Medizinen, Farbesteffe, Barbier und Waschseife, Riechtropfen, und alles was in einer gut eingerichteten Apotheke verlangt wird.

Ebenfalls: Frische Garten-Sämereien, worunter Frühkraut-Saamen besonders zu empfehlen ist.

J. B. Moser.

An Bauern!

Pfosten Bohrer, Schaufeln von allen Sorten, Mistgabeln, Kettenstränge, Pflugleinen, Halfterketten, Brust Deichsel, und Sperrketten, Lancaster Wagenwinden, Hufeisen, Hufnägel, und viele andere Sachen, welche auf Baucreien gebraucht werden, zu haben bei J. B. Moser.

Kaffee-Essenz, Welschkorn-Stärke, Reismehl und Farinez, zu haben bei **J. B. Moser.**

Allentown, Februar 21. nq3m

Rinden! Rinden!!

Die Unterzeichneten bezahlen an ihrer Gerberei in Salzburg immer die höchsten Marktpreise für gute Rinden. Für Spann- und Kastanien-Eichen bezahlen sie gegenwärtig 87 das Klafter.

Salomon H. Ludwig,
Charles W. Ludwig.

Mai 2. nq3m

W. K. Mosser und Co's

Leder und Schuh-Materialien

Stohr,

No. 34 Ost-Hamilton Straße, zwischen der Reformirten Kirche und dem Postamt, in Allentown.

Die Unterzeichneten sind in Geschäfts-Verbindung getreten und gedenken obiges Geschäft in Verbindung mit der früher von Jacob Mosser betriebenen Gerberei an obigem Stande auf eine ausgedehnte Weise fortzubetreiben, woselbst sie ein vollständiges Assortement von Leder jeder Beschreibung, und Schuh-Trimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als

Kalbs-Leder, Morocco's, Oberleder, Leinings, u. s. w.,

beständig zum Verkauf halten, wie auch ein allgemeines Assortment von Hemlock und Eichen Sohl-Leder. Ebenfalls Geschirr und jedes andere Leder für Sattler.

☞Der höchste Preis wird zu jederzeit an der Gerberei oder am Lederstohr für alle Arten Häute bezahlt.

Indem sie Praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren.—Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. Mosser,
Peter K. Grim,
J. K. Mosser.

Allentaun, April 18. nq3M

Ein Batallion.

Auf Pfingst-Montags den 28sten Mai, soll am Gasthause von Valentin Weaver, in Breinigsville, Lecha Caunty, ein Batallion stattfinden, bei welcher Gelegenheit Schanz's Cavallerie Truppe, Kutztaun Cavallerie Truppe, und Guth's Reisel Compagnie gegenwärtig sein werden. Es wird auch erwartet daß die Wheithall Cavalleristen sich einfinden werden.

Gen. Laury, Gen. Rupp und Major Ettinger sind hochachtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Viele Soldaten.

Mai 9. nq3m

Ein Batallion.

Auf Pfingst-Montags den 28. Mai, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von David Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion gehalten werden, wobei die Capitaine Lentz, Zimerman und Haas mit ihren Compagnien gegenwärtig sein werden. Alle andere Compagnien in der Umgegend sind eingeladen Antheil daran zu nehmen.

Viele Soldaten.

Mai 2, 1855. nq3m

Achtung Batallion!

Das zweite Reisel Batallion unter meinem Befehl wird sich zur Parade und Inspektion versammeln, auf Somstags den 19ten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Capt. Peter Lentz, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty.

Auf Befehl von

Edwin Keiper, Major.

April 25. nq6B

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zu versammeln, auf Samstags den 19ten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Peter Lentz, in Lowhill Tsp. Lecha Caunty, um Euch dem dortstattzufindenden Batallion anzuschließen.—Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. — Auf Befehl von

J. E. Zimerman, Capt.

Mai 9, 1855, nq—2m

Achtung!

Lowhill Artilleristen!

Ihr habt Euch völlig equipirt und sauberm Gewehr zu versammeln, auf Pfingstmontags den 28sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von D. Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, um Euch bei dem dortigen Batallion in der Kriegskunst zu üben. — Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.—Auf Befehl von

J. E. Zimerman, Capt.

Mai 2, 1855.

Achtung!

Independent Lowhill Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zu versammeln, auf Pfingstmontags den 28sten Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von David Bleiler, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, um Euch bei dem Batallion in den Waffen zu üben. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.

Auf Befehl des

Peter Lentz, Capt.

Mai 2, 1855. nq3m

Frau E. Mitchell,

No. 28 Nord 9te Straße, Philadelphia,

Verfertigerin von

Mantillas, Cloaks, &c.

von allen Benennungen,

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Bestellungs Orders werden schnell und pünktlich und in den spätesten und besten Styls aufgemacht oder besorgt.

April 4. nq3m

Allentown Seminar.

W. M. Reynolds, D.D., Prinzipal.

Dieses Institut, (so erfolgreich durch denverstorbenen E. R. Kessler, geführt, und in die Hände des Unterzeichneten übergangen,) wird eröffnet, wie gewöhnlich, auf den ersten Mai, wann die Sommer-Sitzung ihren Anfang nehmen und fünf Menat-dauren wird. Zur Bequemlichkeit von Tag Schülern, wird die Sitzung in zwei Viertel von gleicher Dauer getheilt werden.

Der Prinzipal wird unterstützt werden von acht oder neun fähigen Lehrern in den verschiedenen Zweigen von Englisch, Deutsch, Französisch, Lateinisch, Griechisch, Mathematik, Natur-Philosophie, Musik, Zeichnen, u. s. w.

Besondere Aufmerksamkeit wird Lehrern und Andern, welche sich zum Unterricht in den öffentlichen Schulen zu befähigen wünschen gewidmet. Das Institut bietet deutschen Schülern welche Englisch lernen wollen gleichfalls besondere Vortheile, sowohl als Englischen, welche sich mit dem Deutschen praktisch bekannt zu machen wünschen, indem Dr. Kessler, welcher das Departement des deutschen Unterrichts übernommen hat, ein höchst befähigter und erfahrener Lehrer ist.

Das Mädchen-Departement

wird beibehalten wie bisher, mit separaten Studir- und Recitations-Zimmern. Unterricht in der griechischen Malerei, Papier-Masche, Stickerei, u. s. w. wird ertheilt. Junge Damen aus der Ferne können in achtbaren Privat-Familien Beköstigung erhalten.

Die Bedingungen für Beköstigung und Unterricht sind wie folgt:

Männliches Departement.

Beköstigung und Unterricht für den Termin von fünf Menaten,	$70 00
Unterricht für Schüler unter zehn Jahren	8 00
„ „ zwischen 10 und 12 „	12 00
„ „ über zwölf „	15 00

Weibliches-Departement.

Unterricht für Schüler über zehn Jahren	12 00
„ „ unter zehn „	8 00

Extra.

Französisch,	$10 00
Zeichnen (Bleistift,)	8 00
„ (Kreide,)	10 00
Malen,	12 00
Piano (per Viertel,)	8 00
Gebrauch des Pianos,	2 00
Feuerung—(jene Schüler welche $15 bezahlen ausgenommen,)	50

Für weitere Einzelheiten und Referenzen siehe Cirkulare.

W. M. Reynolds, Prinzipal.

Allentown, April. 25, 1855. ¶—

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichnete bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie neulich die ausgedehnte Foundry in Catasauqua, Lecha Caunty, übernommen haben, und daß sie nun bereit sind unter der Firma von

Kernaben, Schultz und Comp.

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablisement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die best Weise

Alle Arten Steam-Engines für hohen und niederen Druck, Pumpen, Schäfting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten u. s. w., u. s. w.

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablisement gesucht werden.

Flick-Arbeit an Engines, Pferde-Gewalten, u. kurz allen andern Artikel die in ihr Fach einschlagen, wird auf die kürzeste Anzeige, an den billigsten Preisen und auf die beste und dauerhafteste Weise verrichtet.

Ueberhaupt sollen ihre Preise jederzeit billig sein—und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
Joel P. Schultz,
William Michael.

Catasauqua, Feb. 28. 1855. nq6M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor des letzten Willens und Testaments des verstorbenen William Beck, letzthin von Allen Taunschip, Northampton Co., ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Reuben Beck, Kreidersville.

April 11, 1855. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Wm. Roth, letzthin von Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Susanna Roth, } Ad'ors.
Abraham Neuhard, }

April 25. nq6m

Rinden! Rinden!

500 Klafter Span-Eichen und Kastanien-Eichen Rinden werden verlangt bei den Unterzeichneten, für welche 7 Thaler das Klafter in Baargeld bezahlt wird an ihrer Gerberei in Allentown, und 6 Thaler an Mosser's Gerberei in Trexlertown.

Wm. K. Mosser u. Co.

April 25. nq4m

Lager-Versammlung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Lager-Versammlung auf dem Lande von Jonas Trexler, nahe bei Breinigsville, Lecha Caunty, gehalten werden wird,—anfangend auf Freitags den 7ten September, dieses Jahres.